



Evangelium Joh 20, 24–29

Selig, die nicht sehen und doch glauben
+Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

- 24 Thomas, genannt Didymus – Zwilling –, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus am Abend des ersten Tages der Woche kam.
- 25 Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.
- 26 Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt, und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!
- 27 Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!
- 28 Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott!
- 29 Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.



angedacht

Auf dem Weg des Glaubens

Der Anblick von Kindern, die heute in vielen Kirchen zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten, wird viele an ihre eigene Jugend erinnern. Nicht selten mag dabei der Stossseufzer laut werden, wie schön war doch diese Zeit, wie klar und wohlgeordnet erschien damals das Leben in der Kirche, wie einfach und selbstverständlich auch unser Glaube. Mit dieser Sicherheit ist es heute vorbei. Der Glaube ist bei vielen nicht mehr ein unangefochtener Besitz. Überall werden Fragen gestellt, Bedenken angemeldet, Zweifel geäußert. Es gibt unbestreitbar eine echte Glaubensnot. Wenn viele heute anzweifeln, was unsere Eltern noch ganz selbstverständlich annahmen, so ist das zunächst einmal eine ganz natürliche Reaktion, wie das Beispiel des Apostels zeigt, den man etwas vorschnell als den ungläubigen Thomas abgestempelt hat.

Wenn ich nicht sehe, glaube ich nicht

Auf den ersten Blick sieht es zwar tatsächlich so aus, als wäre Thomas das schwarze Schaf im Kreis der Jünger. Aber ist seine Forderung denn wirklich so unverständlich? Haben etwa die anderen Apostel leichter und ohne dieses «sehen» geglaubt? In allen Osterberichten des Neuen Testaments begegnet das Motiv des Zweifels. So bei den Emmausjüngern, aber auch bei Petrus, den weder Maria Magdalena noch das leere Grab überzeugen konnten, sondern erst die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn. Sie alle taten sich schwer mit dem Glauben, nicht anders als wir.

Doch warum bereitet uns der Glaube solche Schwierigkeiten? Ein Grund liegt sicher in unserem modernen Lebensgefühl, das genau der Haltung, die der Glaube von uns fordert, entgegengesetzt ist. «Wenn ich nicht sehe, glaube ich nicht.» Wir wollen sehen, prüfen, messen und verstehen. Wir wollen Gleichungen, die glatt aufgehen, Lösungen, die uns



kein Kopfzerbrechen bereiten. Und wird diese Haltung nicht geradezu von der Welt gefördert, in der wir leben, einer Welt der Technik, in der – wie viele meinen – sich alle Probleme lösen lassen, wenn sie nur richtig angegangen werden? Eine solche Welt, in der alles machbar scheint, ist überzeugt, ohne Glauben auskommen zu können.

Der Glaube hat es aber gerade nicht mit dem Sichtbaren und Greifbaren zu tun. Er verlangt von uns den Verzicht auf herkömmliche Sicherheiten und die Bereitschaft, auch unbekannte Wege zu gehen. Genau das aber fällt uns schwer; und weil wir uns lieber mit dem begnügen, was wir fest in den Händen halten, sind wir alle im Grunde unseres Herzens Zweifler und Skeptiker wie Thomas, der auf die freudige Botschaft der anderen Jünger: «Wir haben den Herrn gesehen!» mit der kritischen Bemerkung reagiert: «Wenn ich an seinen Händen nicht die Nagelwunden sehe und wenn ich meinen Finger nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.»

(Fortsetzung folgt auf der letzten Seite.)



www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfrn. Rahima U. Heuberger

Telefon 044 784 05 14

pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfr. Klaus Henning Müller

Telefon 055 410 10 02

pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfr. Jürgen Will

Telefon 043 388 05 85

pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus

Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon

Tel. 055 416 03 33, Fax 055 416 03 34

sekretariat@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,

08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr

Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle

Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Freitag, 5. April

18:00 *Jugendgottesdienst*

im ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Sonntag, 7. April

10:00 *Gottesdienst*

in der ref. Kirche Wollerau in Wilen

Thema: Unser Weg nach Emmaus

Text: Lk 24, 13–35

Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Kinder / Jugend

Montag, 8. April

17:00 «Grill 'n' Chill» für junge Erwachsene zwischen 16 und 20 Jahren im Jugendraum im ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

«Smash» im Jugendkafi

➤ Tolle Aktivitäten für alle Jugendlichen ab der Oberstufe, die Spass haben wollen

➤ Leitung: Mathias Kuhn,

Telefon 055 416 03 35,

jugendarbeit@ekh.ch

➤ Wo: im Jugendkafi, im Kirchgemeindehaus in Pfäffikon

➤ Wann: Montag 16:00–19:00 Uhr

Mittwoch 13:00–17:00 Uhr

Freitag, 12. April

Anmeldeschluss für den Europapark vom 6. bis 10. Mai für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe.

Infos: www.ref-kirche-hoefe.ch



Senioren

Mittwoch, 10. April

14:00 *Seniorenkaffee mit Spielnachmittag*

Herzlich willkommen im ref. Kirch-

gemeindehaus in Pfäffikon zum

Seniorenkaffee mit Spielnachmittag.

Es ist keine Anmeldung erforderlich

– kommen Sie einfach vorbei!

Mitteilungen

Dienstag, 9. April

12:00 *Gfreuts Ässe*

gemeinsames Mittagessen und

gemütliches Beisammensein

im ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

13:30 *Frauenverein*

im ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 14. April

10:00 *Gottesdienst*

in der ref. Kirche Wollerau in Wilen

Pfarrer Jürgen Will

im Anschluss Kirchenkaffee in der

Unterkirche

19:00 *punkt7 – Themengottesdienst*

im ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon,

anschliessend kleiner Apéro

Pfarrer Klaus Henning Müller

(siehe Box)

Infos: www.ref-kirche-hoefe.ch

Senioren

Mittwoch, 17. April

08:30 *Senioren aktiv plus*

Besammlung: Bahnhof Pfäffikon

(siehe Box)

Amtshandlungen

Todesfälle

Walter Franz Anton Reitz, Jhg. 1915, Feusisberg; Hans Grob, Jhg. 1936, Feusisberg

punkt7 – der andere Gottesdienst

Referent: Prof. Dr. Gerd Nagel

Sonntag, 14. April, um 19 Uhr

im ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Eine schwere Diagnose kann das ganze

Leben auf den Kopf stellen. Der renom-

mierte Onkologe Prof. Nagel zeigt auf, wie

man einen guten Weg finden kann zwi-

sehen Aufbegehren und Annahme eines

schweren Schicksals, nicht zuletzt als

Chance. Dazu Musik von J.S. Bach zum

Thema Hoffnung.

Unsere Nachbarstadt Rapperswil und ihre unbekanntenen Seiten

Ein Spaziergang ab Hurden über die längste Brücke der Schweiz führt uns in die Rosenstadt Rapperswil. Ein Besuch des Kapuzinerklosters gibt uns einen Einblick in die Kapuzinergemeinschaft. Wir erfahren, wie Männer die Möglichkeit nutzen, das Projekt

«Bruder auf Zeit» zu leben. Es ist ein Angebot des Kapuziner-Ordens, das eine neue Form der Teilnahme am Klosterleben ermöglicht.

Mittagessen in der Altstadt

Nach dem Essen erleben wir einen Stadtrundgang in der seit dem 1. Januar 2007

fusionierten Stadt Rapperswil-Jona. Die wunderschöne Altstadt bietet uns

einen Einblick in tief verborgene Kirchengewölbe mit ihrem Kirchenschatz.

Mittwoch, 17. April

Besammlung: 08:30 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon

Heimweg: individuell nach Bedürfnis

Kosten: Fr. 25.– inkl. Mittagessen

Anmeldungen bis Montag, 15. April, an Verena Studer, Tel. 055 416 03 36

(jeweils von Montag bis Mittwoch)

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Tel. 044 784 04 63
Fax 044 784 07 74
Pfarrer: Pater Anselm Henggeler
pater.anselm@webone.ch
Sakristan: Martin Ulrich
Telefon 079 643 24 08

Gottesdienste

Samstag, 6. April

19:00 Vorabendmesse vom Weissen Sonntag
Jahrzeiten für Berthy und Alois Föllmi-Neff, Rietbrunnen 26, Pfäffikon; für die verstorbenen Mitarbeiter der Firma Föllmi AG.
Opfer für die Stiftung Wunderlampe, «Träume werden wahr».

Sonntag, 7. April

Weisser Sonntag
Zweiter Sonntag der Osterzeit
09:15 Besammlung der Erstkommunikanten im Säli des Pfarrhauses, Musik vom Musikverein Schindellegi-Feusisberg
09:30 Einzug der Erstkommunionkinder in die Pfarrkirche
Messfeier, mitgestaltet mit Gesang und Musik durch den Kinderchor Feusisberg, geleitet von Adeline Marty.
Opfer für die Stiftung Wunderlampe, «Träume werden wahr».
Nach dem Gottesdienst ist bei passendem Wetter Apéro vor der Kirche, dargeboten vom Kirchenrat. Mitwirken des Musikvereins.

Montag, 8. April

08:30 Messfeier mit den Erstkommunikanten in der Gnadenkapelle Einsiedeln

Dienstag, 9. April

Keine Messfeier in der Pfarrkirche um 09:00 Uhr.
19:30 Messfeier in der Pfarrkirche mit der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 10. April

10:00 Messfeier im Alterszentrum am Etzel

Freitag, 12. April

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche

Samstag, 13. April

19:00 Vorabendmesse vom dritten Ostersonntag
Das Opfer wird aufgenommen für Aufgaben der Pfarrei.

Sonntag, 14. April

Dritter Ostersonntag
09:30 Hauptgottesdienst
Das Opfer wird aufgenommen für Aufgaben der Pfarrei.

Mitteilungen

Unsere Erstkommunikanten

Anja Beeler	Sennweidweg 6
Jonas Bergenthal	Dorfstrasse 50
Andrin Bürgi	Birrenstrasse 20
Eliane Elsener	Pfäffikonstrasse 89
Lea Feusi	Pfäffikonstrasse 93
Dominik Piguet	Stuckstrasse 4

Am Montag nach dem Weissen Sonntag feiern die Erstkommunikanten mit Eltern und Angehörigen die *heilige Messe in der Gnadenkapelle in Einsiedeln* (um 08:30 Uhr). Wir begleiten als Pfarrei die Kinder mit unseren Gebeten und guten Wünschen.

«Wunderlampe»

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerst- und langzeiterkrankten Kindern in der Schweiz. Dank einem Beitrag kann ein Kind für einen Tag seine Sorgen vergessen und Lebensenergie in sein Herz fliessen lassen. Leider sind es oftmals die letzten Wünsche von Kindern, die erfüllt werden können. Internet-Auftritt: www.wunderlampe.ch

Fastenopfer

Wenn Sie Ihr Fastenopfer nachträglich abgeben wollen, können Sie es in den Briefkasten des Pfarrhauses legen. Es gibt auch Einzahlungsscheine beim Schriftenstand.

Frauengemeinschaft

– *Anmeldung für den Aquafit-Kurs 2*
Start 16. April, jeweils 20:00 – 21:00 Uhr, immer am Dienstag (ausser in den Schulferien).
Kurskosten Fr. 160.– inkl. Eintritt (Nichtmitglieder Fr. 180.–)
Anmeldung bei: hottinger.sandra@bluewin.ch, Telefon 043 888 92 62
– *Dienstag, 9. April, 19:30 Uhr: Messfeier in der Pfarrkirche*

– *Donnerstag, 25. April, 19:30 Uhr: Frauenkino im Saal des Pfarrhauses*

Kinderkleiderbörse Schindellegi

Mitte April findet erneut die beliebte Kinderkleiderbörse in Schindellegi statt.

Annahme der Kleider:

Montag, 15. April, 8:30–11:00 und 13:30–19:00 Uhr

Verkauf der Kleider:

Mittwoch, 17. April, 14:00–16:30 Uhr

Rückgabe und Auszahlung:

Donnerstag, 18. April, 16:15–17:30 Uhr

Eine ausserterminliche Annahme ist nach Absprache mit Christina Ruoss, Telefon 044 786 31 44, möglich.

Auf dem Wühltisch werden leicht verfleckte oder geflickte Kleider für nur 1 Franken verkauft. Diese Artikel sind nicht mehr schön genug, um in den regulären Verkauf zu gelangen, eignen sich aber bestens für unbeschwertes Spielen im Freien.

Am Mittwoch, 17. April, 14:00–16:30 Uhr wird eine Spielwarenborse beim Maihofsaal durchgeführt. Dort können die Kinder ihre gut erhaltenen Spielwaren selber verkaufen oder tauschen.

Kontaktperson: Susanne Simmen, Telefon 044 844 40 84

Elterngruppe Schindellegi-Feusisberg und Frauengemeinschaft Schindellegi

Eucharistie

Hinsichtlich der Eucharistie haltet es so: Über das zu brechende Brot sprecht: Wir danken dir, unser Vater, für das Leben und die Erkenntnis, die du uns kundgetan hast durch Jesus, deinen Knecht. Dir sei Ehre in Ewigkeit!

Wie dieses Brot zuvor auf den Bergen zerstreut war und zusammengebracht zu einem wurde, so möge deine Kirche von den Enden der Erde zusammengebracht werden in dein Reich. Denn dein ist die Ehre und die Macht durch Jesus Christus in Ewigkeit. (Didache, frühchristliche Schrift, Anfang 3. Jahrhundert)



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Samstag geschlossen

Seelsorger: Urs Peter Casutt
Pfarrer von Freienbach
Pfarradministrator von Pfäffikon
gl.freienbach@swissonline.ch

P. Berno Blom, priesterlicher Mitarbeiter
Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 65 44, Fax 055 418 61 12
Holger Jünemann, Pastoralassistent
holger.juenemann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 6. April

16:00 Messfeier im Pflegezentrum
17:30 Messfeier in der Kapelle Wilen
1. Jahrszeit für Marie Lienert-Henggeler, Fällmisstr. 10, Wilen.

Sonntag, 7. April

Weisser Sonntag
09:15 Einzug der Erstkommunionkinder, feierlicher Gottesdienst mit Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche, zum Einzug begleitet von Bläsern der Harmoniemusik Freienbach, anschliessend Apéro im Gemeinschaftszentrum
09:30 Messfeier der Italiener in der Kapelle Bäch
11:00 Messfeier zur diamantenen Hochzeit von Rosmarie und Hans Gassmann-Kälin, Bäch, Kapelle Bäch
Die Feier wird umrahmt von einem Jodelchor.

Montag, 8. April

14:15 Rosenkranz in der Kapelle Wilen

Mittwoch, 10. April

18:30 Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach

Donnerstag, 11. April

14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle

Freitag, 12. April

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 13. April

16:00 Messfeier im Pflegezentrum
17:30 Messfeier in der Kapelle Wilen

Sonntag, 14. April

3. Sonntag der Osterzeit
09:15 Messfeier, verbunden mit dem Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche
11:00 Dankgottesdienst zur diamantenen Hochzeit von Rösli und Karl Menti-Marty, Bäch, Kapelle Bäch

Mitteilungen

Opfer

Am Samstag und Sonntag, 6./7. April, nehmen wir das Opfer für das Pfarreiprojekt 2013, Strassenkinder in Ruanda, auf. Wir empfehlen Ihnen dieses Opfer und danken für jede Spende.

Weisser Sonntag

35 Erstkommunionkinder begleiten wir dieses Jahr zum Empfang der heiligen Eucharistie. Die Erstkommunionkinder besammeln sich im Einheitskleid (die Mädchen mit Kränzchen) um 08:30 Uhr vor der Pfarrkirche zur Aufnahme der Gruppenfotos. Im Foyer des Gemeinschaftszentrums bereiten wir uns zum Einzug vor, musikalisch begleitet von der Harmonie Freienbach.

Nach dem Gottesdienst verlassen die Erstkommunionkinder die Kirche vor ihren Familien. Alle sind zum Apéro in das Gemeinschaftszentrum eingeladen.

Während des ganzen Gottesdienstes sind private Foto- und Videoaufnahmen verboten. (Eine Profi-Fotografin wird Aufnahmen machen.)

Kinderhütendienst: Während des Gottesdienstes ist im Gemeinschaftszentrum ein Kinderhütendienst eingerichtet.



Lieber Gott,

ich fühle mich so wohl.
Das Herz brennt mir vor lauter Freude.
Ich möchte dir um den Hals fallen.
Ich möchte mit dir tanzen vor Glück.
Ich singe und mache tausend Luftsprünge.
Danke, lieber Gott, für die Freude.
Danke für das Glück

Erstkommunionkinder 2013

aus Bäch:

Dushi Teuta, Duss Julian, Kühbacher Amanda, Palermo Martin, Pfeiffer Tim, Sousa Lopes Leandro

aus Freienbach:

Cavelti Anna, Cavelti Linus, Giancola Adina, Keller Daniel, Lo Presti Alessandro, Magalhães Ferreira Rafael, Meier Jennifer, Merlé Fabian, Müller Noel, Nauer Thomas, Rocks Lucas, Schuler Cyrill, Schuler Yanick

aus Wilen:

Amendola Stefania, Antonica Sarina, Beeler Thomas, Birchler Nico, Bucher Mario, Di Cianni Cristina, Gantner Nina, Holdener Svenja, Knobel Jasmin, Mächler Lukas, Magalhães Ruben, Romaneschi Luca, Schwarb Noah, Solenthaler David, Strecke Sarina, Zehr Samuel





Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 055 410 22 65, Fax 055 410 22 25
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Opfer:

Jesuiten-Mission Syrien

Freitag, 5. April

19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 6. April

19:00 *Sonntagsgottesdienst*
Dreissigster für Max Kapp-Gmür,
Oberdorfstrasse 12.
1. Jahrzeit für Frieda Züger-
Zürcher, Etzelstrasse 148.

Sonntag, 7. April

2. *Sonntag der Osterzeit*
Weisser Sonntag
10:30 *Familiengottesdienst mit Erstkommunion*, musikalisch umrahmt von der Harmonie Freienbach
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 9. April

09:00 *Eucharistiefeier*
anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 10. April

16:00 *Eucharistiefeier*, Roswitha

Donnerstag, 11. April

09:30 *Chrabbel-Gottesdienst*, Pfarrkirche

Samstag, 13. April

18:00 *Sonntagsgottesdienst*
Dankgottesdienst für die Erstkommunikanten
1. Jahrzeit für Frau Rosa Kälin-Friedlos, Sonnenhof 11.

Sonntag, 14. April

3. *Sonntag der Osterzeit*
10:30 *Sonntagsgottesdienst / Familiengottesdienst*
14:30 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache (Kroatenseelsorger P. Rade Vuksic, Baar)
19:00 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Sonntag, 7. April

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Dienstag, 9. April

10:00 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Sonntag, 14. April

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Mitteilungen

Opfer

400 000 Syrier haben sich bereits in Nachbarländer abgesetzt. Unter ihnen viele Christen. Mitten im umkämpften Damaskus kümmern sich Mitarbeiter vom Jesuitenhilfswerk um tausende von Familien. Wir empfehlen Ihnen dieses Opfer sehr.

Weisser Sonntag

Wir dürfen dieses Jahr 34 Erstkommunionkinder zur Erstkommunion begleiten. Wir bitten die Familien der Erstkommunionkinder, am Weissen Sonntag Folgendes zu beachten:

10:10 *Uhr Besammlung* der Erstkommunionkinder im Pfarreisaal, bereits im weissen Kleid.

10:30 *Uhr Einzug* in die Kirche. Die Eltern und Angehörigen erwarten die Erstkommunionkinder am besten in der Kirche. Nach dem Gottesdienst verlassen sie als Erste die Kirche und erwarten den *Auszug auf der Kirchentreppe*, die Harmonie Freienbach spielt.

Eine Fotografin wird während der Erstkommunionfeier Aufnahmen machen. Wir bitten die Angehörigen, *in der Kirche nicht zu fotografieren oder zu filmen*, damit die Kinder möglichst wenig abgelenkt werden und der Gottesdienst nicht gestört wird. Wann die Fotos auf unserer Homepage besichtigt und bestellt werden können, werden wir in der kommenden Woche mitteilen.

Erstkommunionkinder 2013

Bättig Jan	Sonnenpark 20d
Bleisch Cristian	Sonnenpark 20c
Bonzani Franco	Hofstr. 27
Bühler Nadja	Hurdnerwäldlistr. 17
Burkart Andrin	Rietbrunnen 43
Cavallaro Elena	Platanenstr. 10, Siebnen
Diethelm Stefanie	Hechtweg 3
Eicher Alina	Rosenhof 4
Fischer Daniel	Rainstr. 3
Friedlos Nina	Pilgerweg 58
Furrer Nils	Inselweg 32b, Hurden
Gmür Nadine	Sonnenhof 7

Groner Samira	Hurdnerwäldlistr. 65
Harder Rebecca	Etzelstr. 58, Schindellegi
Heissler Leonie	Stegstr. 30a
Höfliger Linus	Rietbrunnen 14
Höfliger Samuel	Rietbrunnen 14
Kälin Samira	Pilgerweg 36
Keller Kim	Im Gräfli 6
Keller Yara	Schindellegistr. 27
Kümmerli Selina	Weidstr. 6
Kunz Henri	Lindenstr. 16, Wollerau
Marki Jan	Schützenstr. 36
Metzger Carina	Staldenbachstr. 19
O'Regan Helena	Rämpferstr. 10, Schindellegi
Pagliaro Davide	Rietbrunnen 26
Roth Paul David	Hergishalten 12b
Rütsche Michelle	Rietbrunnen 19
Seibert Fabian	Churerstr. 102
Sposato Ilaria	Hofacker 2
Sposato Vanessa	Hofacker 2
Steiner Marwin	Im Gräfli 19
Strickler Céline	Waldweg 1
Walter Ramon	Etzelstr. 84

Heim-Osterkerze

Die Osterkerze ist das erste Licht, das in der Osternacht im Kirchenraum aufleuchtet. An ihr entzünden sich alle anderen Lichter. Sie ist ein Sinnbild für die Auferstehung und für den, der uns in der Auferstehung vorangegangen ist. An ihm, an Jesus Christus, entzündet sich unser Glaube. Mit demselben Signet wie die diesjährige Osterkerze können Heim-Osterkerzen im Schriftenstand für Fr. 6.– gekauft werden.

Gemütliches Beisammensein für die Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 9. April, 14:00 bis 17:00 Uhr, Turmstübli

Frauengemeinschaft

Voranzeige: Haben Sie Sehnsucht nach dem Frühling?

Mittwoch, 10. April, um 19:00 Uhr: Kinolerlebnis, Turmstübli – Herzliche Einladung!

Chrabbelgottesdienst

Donnerstag, 11. April, 9:30 Uhr, Pfarrkirche
Thema: «Gott lässt die Bäume blühen»

Stricknachmittag

Donnerstag, 11. April, 13:30 bis 16:00 Uhr, Turmstübli

40 Jahre Priesterweihe von Pfr. Leo Ehrler



Lieber Leo
Am 7. April darfst Du Dein 40-Jahr-Weihejubiläum feiern. Just an dem Tag, wo wir mit Dir und 34 Kindern deren Erstkommunion feiern dürfen. Wir danken Dir ganz herzlich für Deinen wertvollen priesterlichen Dienst in unserer Pfarrei! Deine sorgfältig vorbereiteten Gottesdienste werden bei uns sehr geschätzt. Wir wünschen Dir weiterhin Gottes Segen, Gesundheit und Kraft für Deinen priesterlichen Dienst – auch über Deine Pensionierung hinaus.
Hermann Schneider



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 784 02 27

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Jozef Kuzár, Pfarradministrator
Telefon 044 784 02 27
Joachim Cavicchini, Pastoralassistent
Telefon 044 784 04 36

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntagskollekte: Schulprojekt Ecole Mahoro, Burundi

SAMSTAG, 6. April

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier

SONNTAG, 7. April

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Erstkommunion

DONNERSTAG, 11. April

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 12. April

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntagskollekte: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Priesterlicher Dienst: Pfarrer Edgar Hasler

SAMSTAG, 13. April

10:00 Wollerau
Chrabbelfiir

17:30 Wollerau

Chinderfiir

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Dreissigster für
Ida Ochsner-Betschart

SONNTAG, 14. April

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Susanne Beatrice Fuchs
Stiftsjahrzeit für
Josef und Johanna Litschi-Hassel
Christine und Germann Fuchs-
Schönbächler
Kasimir Fuchs

09:00 Schindellegi

Kindergottesdienst im Forum
St. Anna

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

Sonntagskollekte

Schulprojekt Ecole Mahoro, Burundi



Das Projekt «Ecole Mahoro», Friedensschule, wurde gegründet von unserem bekannten Abbé Dr. theol. Alphonse Ndabiseruye. Das Projekt umfasst mehrere Bauten, wie zum Beispiel eine Grundschule, eine Krankenstation, eine Berufsschule sowie einen Begegnungssaal für die Erwachsenenbildung.

Beim Besuch von Abbé Alphonse letzte Weihnachten durften wir uns durch beeindruckende Fotos und persönliche Erzählungen ein Bild von dem Projekt machen. Nun freuen wir uns, das sinnvolle Projekt «Ecole Mahoro» in Burundi erneut mit einer grosszügigen Spende unterstützen zu dürfen. Herzlichen Dank!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

- 11.04. Martha Nauer-Theiler, Neuhofstrasse 1, Schindellegi, 80-jährig
12.04. Rita Föllmi-Burkart, Bahnhofstrasse 14, Wollerau 85-jährig
14.04. Erwin Bauer-Heinrich, Bahnhofstrasse 18, Wollerau 80-jährig

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Erstkommunion in Wollerau

Am Weissen Sonntag, 7. April, 10:30 Uhr werden in der Pfarrkirche St. Verena in Wollerau 20 Kinder das Sakrament der ersten hl. Kommunion empfangen.

Unsere Erstkommunikanten in Wollerau:

Dario Calo
Joël Gall
Robin Gantenbein
Tobias Portmann
Luna Brouwer
Daniela Del Re
Mary Jane Osso
Leonie Ott
Naomi Ritz
Jessy von Känel
Robin Fischer
Andre Ott

Cyrell Sidler
Amira Eiholzer
Florina Eugster
Iva Grgic
Livia Sgrist
Cinzia Tomasone
Melissa Werder
Sven Baumann

Wir wünschen unseren Erstkommunikanten und ihren Familien einen gesegneten Tag und ein schönes Fest!

Hauptprobe Erstkommunion:
heute Freitag, 5. April, 17:00 Uhr

Fastengruppe – Fusswaschung

Die Fastenden haben sich jeden Abend, ausser Mittwoch und Sonntag, getroffen. Das «Fastenbrechen» fand am Hohen Donnerstag mit einem Apfel und der Fusswaschung statt, im Andenken an Jesu Fusswaschung (Joh. 13, 1–15). So wie Jesus sich niederbeugte und seinen Jüngern die Füsse gewaschen hatte, so haben auch wir Fastenden einander die Füsse gewaschen. Anschliessend haben wir den Apfel, welcher zum «Brechen der Fastenwoche» gegessen wird, ganz langsam und bewusst genossen. Für Körper, Geist und Seele hat die Gruppe freiwillig in der Karwoche gefastet, nicht gehungert.

Bewusst wird uns allen wieder von Neuem, dass viele andere Mitmenschen nicht freiwillig keine Nahrung zu sich nehmen, sondern hungern müssen. Der Rest des Kursgeldes wird einem guten Zweck gespendet. Herzlichen Dank für die Gemeinschaft dieser Fastenwoche 2013 an alle Mitfastenden.

Josy Hobi

Einzug ins Pfarrhaus Wollerau

Es ist soweit! In der Woche vom 15. bis 19. April werden die Mitarbeitenden des Seelsorgeraums Berg in das neu umgebaute Pfarrhaus in Wollerau einziehen! Einen ersten Einblick können Sie erhalten am:

Tag der offenen Tür

Donnerstag, 11. April, 14:00 – 17:00 Uhr

Wir freuen uns, Ihnen die neuen Büroräumlichkeiten an der Hauptstrasse 28 präsentieren zu dürfen.

Kirchgemeinde Wollerau

Vereine / Gruppen

Informationsstelle für Altersfragen, Wollerau

Sonntag, 7. April

11:45 gemeinsamer Sonntagsmittag im Restaurant Metzger in Wollerau

Stubete Schindellegi

Freitag, 12. April

13:30 Stubete im Forum St. Anna Schindellegi

Frauengemeinschaft Schindellegi – Kinderkleiderbörse Schindellegi

Mitte April findet erneut die beliebte Kinderkleiderbörse in Schindellegi statt. Die Veranstalterinnen freuen sich, zahlreiche Kundinnen im Forum St. Anna beim Schulhaus Maihof in Schindellegi zu begrüssen. Es werden gut erhaltene, moderne und saubere Frühlings- und Sommerbekleidung ab Grösse 74 sowie neuwertige Schuhe angenommen. Nicht angenommen werden Unterwäsche sowie beschädigte und schmutzige Artikel.

Annahme der Kleider:

Montag, 15. April, 08:30 – 11:00 Uhr und
13:30 – 19:00 Uhr

Verkauf der Kleider:

Mittwoch, 17. April, 14:00 – 16:30 Uhr

Rückgabe und Auszahlung:

Donnerstag, 18. April, 16:15 – 17.30 Uhr

Eine ausserterminliche Annahme ist nach Absprache mit Christina Ruoss, Telefon 044 786 31 44, möglich.

Auf dem Wühltisch werden leicht verfleckte oder geflickte Kleider für nur 1 Franken verkauft. Diese Artikel sind nicht mehr schön genug, um in den regulären Verkauf zu gelangen, eignen sich aber bestens für unbeschwertes Spielen im Freien.

Am Mittwoch, 17. April, 14:00 – 16:30 Uhr wird eine Spielwarenborse beim Maihofsaal durchgeführt. Dort können die Kinder ihre gut erhaltenen Spielwaren selber verkaufen oder tauschen. Kontaktperson: Susanne Simmen, Telefon 044 844 40 84

Elterngruppe Schindellegi-Feusisberg
Frauengemeinschaft Schindellegi

Voranzeige

Tiramisu, Wollerau

Mittwoch, 17. April

18:45 Probe im Pfarrhaus Wollerau

Dankwallfahrt der Erstkommunikanten Samstag, 20. April, am Nachmittag

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 18. April

19:00 Spielabend im Pfarreisaal Wollerau

Deutschschweizer Weltjugendtag in Basel

19.–21. April



In Kleinbasel, in der St.-Clara-Pfarrei, sind die Jugendlichen von 16 bis 35 Jahren herzlich willkommen. Die vielen Einwanderer in Basel sprechen bis zu 40 verschiedene Sprachen, und gerade in Kleinbasel wird es mit so vielen Menschen aus aller Welt ein richtiger kleiner Weltjugendtag, sehr multikulturell, farbig und vielfältig. Übernachtet wird bei Gastfamilien, in Schulen oder Turnhallen mit Matten und Schlafsack. Mit Gottesdienst, Workshops, Bischofstalk und Musik kann dies für Jugendliche wieder ein unvergessliches Weekend werden. Wer erst am Samstag gegen Abend dazukommen kann, kann sich auch einer Gruppe aus Pfäffikon, mit Brigitt Fischer, anschliessen.

www.wjt.ch

Melde Dich bei Interesse bei:

josy.hobi@seelsorgeraum-berg.ch

Die Zukunft gehört den Glaubenden,
den Mutigen und den Liebenden.

Erstkommunion in Schindellegi



Unter dem Thema «Willkommen» durften am Ostermontag in der Pfarrkirche St. Anna in Schindellegi 13 Kinder das Sakrament der ersten hl. Kommunion empfangen. Herzlichen Dank allen Beteiligten, die zu einem besonderen erlebnisreichen Festtag beigetragen haben.

Sei nicht ungläubig, sondern gläubig

(Fortsetzung von Seite 1)

Jesus geht auf die Bedingungen des Zweiflers ein. Tage später tritt er wieder in die Mitte der Jünger, unter denen diesmal auch Thomas ist. «Nimm deine Hand und lege sie in meine Seite!» Thomas ist überwältigt. Er gibt seine Zweifel auf und bekennt: «Mein Herr und mein Gott!» Jesus anerkennt solchen Glauben, tadelt ihn aber zugleich, wenn er sagt: «Weil du gesehen hast, glaubst du.» Der Glaube des Thomas ist noch recht schwach und bedarf der Krücken. Er ist noch auf dem Weg mit seinem Glauben. Genauso sind auch wir noch unterwegs mit unserem Glauben, unterwegs auf einem Weg, der nie so ans Ziel führt, dass wir sagen könnten: Jetzt haben wir es geschafft. Der Glaube hat viele Stufen und Formen. Da gibt es den Glauben des Kindes und des Jugendlichen, des Erwachsenen und des alternden Menschen. Es gibt den suchenden, den fragenden, den dunklen, den angefochtenen und, gewiss auch, den beglückenden und frei machenden Glauben. Wir sollten das wissen und nicht dem Irrtum erliegen, mit dem unerschütterten Glauben unserer Kindheit das ganze Leben bewältigen zu können. Wie man in seiner persönlich-charakterlichen Entwicklung stehenbleiben und zurückfallen kann, so gibt es auch im Glauben Schwundstufen. Wer als Erwachsener nur in der Art eines Kindes glaubt, wer auf heutige Fragen immer nur die Antworten von gestern bereithält, wird diesen Glauben eines Tages genauso ablegen wie ein zu klein gewordenes Kleidungsstück.

Wir alle sind Anfänger im Glauben. «Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, glaubt ihr nicht!» (Joh 4, 48), sagte Jesus und meinte damit all jene, denen es schwerfällt, auf Absicherungen zu verzichten und allein dem Worte Gottes zu vertrauen. Der vollentwickelte Glaube ist nicht leicht und billig zu haben.

Wer den Glauben eines Thomas hat, bewegt sich zwar auf dem richtigen Weg, darf aber nicht stehenbleiben, wie Jesus klar zu verstehen gibt.

Selig, die nicht sehen und doch glauben

Thomas fand erst im Kreise der Jünger zum Glauben. So werden auch wir den vollen Glauben erst in der Kirche, in der an Christus glaubenden Gemeinschaft finden. Hier lebt der Herr fort in seinem Wort und in seinem Sakrament. Hier bietet er sich an, und hier lässt er sich finden. Es liegt an uns, ob wir dieses Angebot annehmen oder ablehnen. Wenn wir es aber annehmen, dann kann der Herr auch unser Leben verwandeln, so wie er das Leben jener ängstlichen Männer verwandelt hat, die sich hinter verschlossene Türen zurückgezogen hatten.

U. Casutt, Pfarrer



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Tel. 044 784 80 78
www.feg-hoefe.ch, sekretariat@feg-hoefe.ch

Agenda – Gottesdienste

Samstag, 6. April

14:00 Ameisli
«Ärger mit Chronos»
Jungschar
«Paulus der Abenteurer:
Überraschung in Philippi»

Sonntag, 7. April

10:00 Gottesdienst, Predigt: Christopher Hadisaputro, FEG Fuhr, Wädenswil; Bibelklasse, KIDS-TREFF, Kinderhort

Montag, 8. April

14:00 Nähtreff
16:00 Die «Brücke» – Treffen für Ausländer und Schweizer

Mittwoch, 10. April

20:00 Gebet Kapellhof

Freitag, 12. April

09:00 Frauengesprächsgruppe

Samstag, 13. April

10:00 Hilfsgüterammlung, Kapellhof
(für mehr Infos siehe unter www.feg-hoefe.ch)

Sonntag, 14. April

10:00 Gottesdienst zur Hilfsgüterammlung. Bericht von Viorica Trutsa, Avrig, Rumänien, über die Verwendung der Hilfsgüter. – KIDS-TREFF, Kinderhort, anschliessend Cafeteria

Zitat

Jesus sagte zu ihnen: «So steht es doch in der Schrift: Der Messias muss leiden und sterben, und drei Tage danach wird er von den Toten auferstehen. Und in seinem Namen sollen alle Völker zur Umkehr aufgerufen werden, damit sie Vergebung ihrer Sünden empfangen.» Lukas 24, 46+47

Impressum

Druck und Verlag: Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01